Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 1044

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 10: Cod. 951-1198. Bearbeitet von Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Rita Neyer, Alexandra Ohlenschläger, Anna Pinter, Claudia Schretter-Picker. Mit Beiträgen von Petra Ausserlechner, Kurt Girstmair, Josef Oesch, Gabriel Rabo, Ursula Schattner-Rieser, Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 489; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,10). Wien 2017, 230. [Digitalisat]

E: Barockeinband: Pergament über Pappe, Deutschland (?), 1. Viertel 17. Jh.
VD und HD gleich: Bordüre aus Spiralranken mit Blumen in Goldprägung, in der Mitte von einer Girlande umrahmt das Wappen eines Ritters des Deutschen Ordens mit Ordenskreuz, Doppeladler, Lilien, einem Löwen, einem Cherubköpfchen, einem Berg, drei Königs- bzw. Kaiserinitialen (*F*[erdinand II.?], *R*[udolf], *MA*[tthias]) und einem Kastell mit Kranich als Herzschild. Rücken: Vier einfache Bünde, oben in schwarzer Tinte: *Illustres Mulieres*. Kapitale mit grünem und naturfarbenem Garn umstochen. Goldschnitt. VDS und HDS Papier, am VDS Signatur und alte Inventarnummer der ULBT *3598*, am HDS Vermerk (17./18. Jh.): *28 geschriben plat. 43 Figuren.*

G: Unsicher, wann und auf welchem Weg die Hs. an die ULBT gelangte. Eingelegtes Papierblatt mit Kollationierungsvermerk durch den Kustos der ULBT Karl Unterkircher, 22.4.(19)04.

L: Hermann 216f.

Illustres Mulieres. Bl. 2r–46r und 54r je zwei Distichen als Erläuterungen zu den nachfolgenden Illustrationen, Versoseiten jeweils leer. Einige der Verse (s. u.) im Druck überliefert bei V. Solis, Biblische Figuren des Alten Testaments und Newen Testaments gantz künstlich gerissen. Durch den weltberümpten Vergilium Solis zu Nürnberg. Frankfurt a. M. 1560.
(1r–v) leer.
Erstes Distichon: (2r) Verse über Joseph und Potiphars Gemahlin (Druck: Solis Bl. 9r).
Inc.: *Donec ad impurum Iosephum illectat amorem …* – Expl.: *… Arripit Excussa Veste Repente Fugam.*
(4r) Verse über Sisera (Druck: Solis Bl. 20r).
(6r) Verse über Jephta (Druck: Solis Bl. 21v).
(32r) am oberen Blattrand Notiz (18. Jh.): *17. wilhelm.*
(34r) Verse über Esther (Druck: Solis Bl. 38r).
(40r) Verse über Judith (Druck: Solis Bl. 50v). (42r) Verse über Susanna (Druck: Solis Bl. 52v).
Letztes Distichon: (54r) Verse über Pyramus und Thisbe (nicht im Druck).
Inc.: *Pyramus Ut Thisben Laniatam Dente Lecænæ …* – Expl.: *… Utrumque Amentis Factum, At Amantis Erat.*
(47v–48r, 49v–50r, 51v–52r, 55v–56r) nur Linierung.

A. O.

Cod. 1044

TESTAMENT KATHARINA KANDLER

Bibl. Pfretzschner. Pap. I, 65 Bl. 300 × 195. Innsbruck, 1695.

B: Papier tw. stark fleckig, Wasserschaden.

S: Blätter doppelt gefaltet. Schriftraum ca. 200 × 120. Zeilenzahl aufgrund unterschiedlicher Schriftgröße (Zierschrift) und Absätze tw. wechselnd, sonst zumeist 18–20 Zeilen. Kurrentschrift und Fraktur mit reichen Schnörkeln (Zierschrift für Überschriften und Textanfänge), dat. 1695 (VD).

E: Barockeinband: Schweinsleder über Pappe mit Blinddruck, Innsbruck, 1695.
VD und HD gedunkelt und fleckig. VD und HD jeweils aus zwei gezackten Bändern (Nr. 1) gebildeter Rahmen, am VD Mittelfeld waagrecht geteilt, in der oberen Hälfte des Mittelfeldes in den Ecken je ein ornamentaler Blattstempel frei (Nr. 2) sowie umfangreicher handschriftlicher Titeleintrag (s. bei Inhalt) mit Jahreszahl *1695*, untere Hälfte des Mittelfeldes durch dreifache Streicheisenlinien mehrfach diagonal unterteilt. Am VD blau umrahmtes Signaturenschild *1044* und Stempel der ULBT. HD durch dreifache Steicheisenlinien unterteilt in oben und unten ein rechteckiges Feld, in den Ecken jeweils ein ornamentaler Blattstempel (Nr. 2), in der Mitte jeweils große, aus einzelnen Blütenblattstempeln zusammengesetzte Rosette frei (Nr. 3), dazwischen vier quadratische, diagonal unterteilte Felder. Zwei grüne Stoffschließbänder. Schnitt rot gesprenkelt. VDS und HDS Papier, leer außer am VDS blau umrahmtes Schild mit alter Inventarnummer der ULBT *No. 53312.*

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 1044

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 10: Cod. 951-1198. Bearbeitet von Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Rita Neyer, Alexandra Ohlenschläger, Anna Pinter, Claudia Schretter-Picker. Mit Beiträgen von Petra Ausserlechner, Kurt Girstmair, Josef Oesch, Gabriel Rabo, Ursula Schattner-Rieser, Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 489; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,10). Wien 2017, 231. [Digitalisat]

G: Bl. Iv Schenkungsvermerk von 1891: *1891 Bibl. Pfretzschner!* und Einlaufvermerk *1/6, 1891.* Alte Inventarnummer der ULBT *No. 53312.* Zum Tiroler Arzt und Politiker Dr. Norbert Pfretzschner (1817–1905, Mitglied des Reichsrates und Tiroler Landtags) s. ÖBL 8, 41 und E. Kustatscher, Norbert Pfretzschner (1817–1905). Neue Quellen zu einer Schlüsselfigur des Liberalismus in Tirol. *Tiroler Heimat* 76 (2012) 278–366. Zu dessen 2500 Bände (vorwiegend Drucke) umfassenden Schenkung 1890 s. Hittmair 140.

Testament der Katharina Kandler.

(VD) Tit.: *1695. Gleichlautende Vermigens Ergenn: Güettige Erbs Abthaill: Außzaig: vnd Vergleichung. Auf absterben Weilende Frauen Catharina geborner Prangerin, letster Ehe auch weillende Herrn Stephan Kandler Bürger des Ratts vnd Gasstgebens zu Insbrugg vnd seeliger gewesten Ehe Consortin vnd* [… zerstört] *begebenen Wittib Entzwischen derselben Hinterlassen Eheleiblichen Fünff respective Stadler: vnd Heindlischen Techtern vnd Thails deren Känder ausgericht vnd vorgangen.* Darunter: *Zu Handten Tochter Frauen Maria Heindlin.*

(Ir) leer.

(Iv) Schenkungs- und Einlaufvermerk (s. bei G).

(1r–63v) Text des Testaments.

(63r–v) Vermerk, wonach dieses Testament in fünf Exemplaren geschrieben wurde, und Subskription mit Nennung des Stadtrichters Jacob de Antonignes, des Gemeinderedners Johann Franciscus Linsing, des Stadtschreibers Johann Jacob Kolb und dessen Gehilfen Hanns Georg Mayr.

(63v) Datierung. *So beschechen den dreissigisten Tag Monnats Junij, Nach der gnadenreich: allerheillig: vnnnd Seeligisten Geburth vnnsers Lieben Herrn Jesu Christi im Sechzechenhundert fünfundneinzigisten Jahr.* Darunter aufgeklebtes kleines Papierblatt mit dem eingepressten Siegel des Innsbrucker Stadtrichters Jacob de Antonignes (s. Bl. 63r).

(64r–65v) leer.

Der verstorbene Gatte der Erblasserin Katharina Kandler, geb. Pranger, der Innsbrucker Rat und Gastwirt Stephan Kandler bei Fischnaler IV 54, 158 und V 282 erwähnt.

Zum Stadtrichter Jakob de Antonignes (auch Antoni Gnes) s. Fischnaler IV 158 und V 284, zum Stadtschreiber Johann Jakob Kolb s. Fischnaler II 51, zu dessen Gehilfen Georg Mayr s. Fischnaler III 117; der Gemeinderedner (= Obmann des Stadtrates, vgl. Fischnaler IV 9 und O. Stolz, Geschichte der Stadt Innsbruck. Innsbruck 1959, 102) Johann Franciscus Linsing bei Fischnaler und Stolz nicht genannt.

W. N.

Cod. 1045: freie Signatur

Cod. 1046

LEONARDUS CIANIUS TRIDENTINUS

Vorbesitzer unbestimmt. Pap. I, 16, I* Bl. 245 × 205. Trient (?), um 1830.

B: Papier an den Rändern leicht vergilbt und fleckig. Wasserzeichen des Buchblocks: *P. WEIS* (= Eineder Nr. 529, Papiermühle Scurelle [Val Sugana], 1829). Wasserzeichen des Vor- bzw. Nachsatzblattes: Löwe und Buchstaben *F. B.*, bei Eineder nicht nachweisbar.

S: Schriftraum 185 × 140, seitlich von Bleistiftlinien begrenzt, zu 18 Zeilen. Kalligraphische Antiquakursive.

E: Neuzeitlicher Gebrauchseinband: grünes reliefiertes Papier über Papier, Trient (?), 19. Jh.

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 1044

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at - Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken
Permalink: manuscripta.at/?ID=31082

VERLAG DER ÖSTERREICHISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

Die in diesem PDF enthaltenen Druckseiten sind Teil der im Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erschienenen Publikation:
Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 10: Cod. 951-1198. Bearbeitet von Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Rita Neyer, Alexandra Ohlenschläger, Anna Pinter, Claudia Schretter-Picker. Mit Beiträgen von Petra Ausserlechner, Kurt Girstmair, Josef Oesch, Gabriel Rabo, Ursula Schattner-Rieser, Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 489; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,10). Wien 2017.
Das vollständige Werk ist beim Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erhältlich / The complete edition is available at the Austrian Academy of Sciences Press:

Buch bestellen/Order Print Edition auch Open access